

Wikingerschach: Die vom Radfahrverein organisierte Veranstaltung erfreut sich immer größerer Beliebtheit / 20 Teams mit rund 60 Akteuren auf sechs Spielfeldern

„Timmis“ holten erstmals den Wanderpokal

In Unterbalbach pflegt man bereits seit 2013 eine ganz spezielle Sportart, bei der mit dem König alles steht und fällt: Wikinger-Schach.

UNTERBALBACH. Und wieder gab es einen neuen Titelträger: Nachdem zuerst die „Hopfeltruppe“ gleich zweimal hintereinander triumphiert hatte, dann abgelöst von den Hundefreunden und zuletzt im vergangenen Jahr von den „Bälmer Wikinger“, setzte sich bei der erneuten Auflage nun eine zuvor noch nicht in Erscheinung getretene Formation durch. Nach einem wieder einmal spannenden Verlauf sicherten sich jetzt erstmals die „Timmis“ den begehrten Turniersieg im Wikinger-Schach, gleichbedeutend mit der Ortsmeisterschaft.

Einige neue Teams dabei

Die stetig steigende Bedeutung der schon zum fünften Mal in Unterbalbach ausgetragenen Veranstaltung erkannte man daran, dass 2017 auf dem mit sechs Spielfeldern präparierten Festplatz sogar 20 Mannschaften aus der Gemeinde um den besonderen Titel kämpften. Erneut bestens organisiert und durchgeführt vom Radfahrverein „All Heil 04“, der das Geschehen inzwischen professionell mit einem Bildschirm zum Nachverfolgen der Spielpaarungen und -ergebnisse bereicherte, entwickelt sich das örtliche Turnier somit zu einer immer ausgereifteren Veranstaltung.

In diesem Jahr gingen einige neue Teams an den Start, die in den Stunden noch von sich reden machen sollten, wobei sich bei zunächst noch sehr angenehmer Witterung über 60 Akteure und im Laufe des Nachmittages auch zusehends mehr Zuschauer auf dem Gelände tumelten. Die einen, um mit einer gu-



Der Spaß stand im Vordergrund: An der bereits fünften Ortsmeisterschaft im Wikinger-Schach beteiligten sich in Unterbalbach diesmal sogar 20 Mannschaften, wobei sich nach heißen Duellen über Stunden erstmals die „Timmis“ den begehrten Titel und damit den Wanderpokal vor „No Name“ sicherten; hier eine Szene aus dem Finale. BILD: HERBERT BICKEL

ten Mischung aus Spaß und Erfolgswillen die Kuben der Kontrahenten zu treffen, die anderen, um das interessante und fröhliche Werfen und Treiben zu verfolgen.

Als eines der Zeichen dafür, dass Wikinger-Schach eine vergleichende Herausforderung für alle ermöglicht, gilt auch die erstmalige Teilnahme von zwei Mannschaften der Behinderten-Sportabteilung der DJK, die sich mit sehr viel Begeisterung einbrachten.

Eingeteilt per Los in vier Gruppen qualifizierten sich nach 40 Partien auf den insgesamt sechs Feldern die Maßen fünf auf acht Metern die jeweils beiden Ersten für das Viertelfinale; und zwar in der Gruppe A die

souverän aufwartenden „Sandkastenrockers“ und als Zweiter die Hundefreunde, während in B ebenfalls unangefochten „No Name“ vor „Keltenberg I“ ins Viertelfinale einzog.

In der Gruppe C marschierten die „Timmis“ und die Feuerwehr I eine Runde weiter, was hier bedeutete, dass doch für viele überraschend somit der zweimalige Ortsmeister von 2013/14, die „Hopfeltruppe“, ausschied. Ein Beweis dafür, dass es keine Garantien gibt, was die Sache ja auch so attraktiv macht, wohingegen dafür in der Gruppe D der Titelverteidiger „Bälmer Wikinger“ ohne jeglichen Satzverlust den ersten Rang belegte, gefolgt vom Zweitplatzierten Feuerwehr III.

Eine weitere Überraschung gab es daraufhin auch im Viertelfinale, als die „Bälmer Wikinger“, Sieger von 2016, gegen die Hundefreunde auf keinen grünen Zweig kamen und mit 0:2 gegen den Gewinner von 2015 die Segel streichen mussten. Dies ebnete auf jeden Fall schon mal den Weg zu einem neuen Orts-Titelträger, wobei sich darüber hinaus in den anderen drei Begegnungen des Viertelfinales die „Timmis“ gegen „Keltenberg I“, die „Sandkastenrockers“ gegen Feuerwehr III und außerdem „No Name“ gegen die Feuerwehr I mit jeweils 2:0-Sätzen behaupteten, womit sich nunmehr gleich drei Debutanten in der Vorrundrunde befanden.

Zunächst spielten aber die Verlierer die Positionen von fünf bis acht aus, wobei es dem Vorjahressieger „Bälmer Wikinger“ in dieser „Trostrunde“ zumindest gelang, sich an fünfter Stelle einzureihen.

Spannendes Endspiel

Ab dem Halbfinale trat dann ein leichter Sprühregen auf, der sich allerdings nicht auf den Betrieb auswirkte. Während sich die „Timmis“ hier deutlich mit 2:0 den Einzug in das Finale gegen die Hundefreunde sicherten, verlief die zweite Auseinandersetzung der „Sandkastenrockers“ mit „No Name“ doch um etliches spannender, die schließlich „No Name“ mit 2:1 den Sprung in

das Endspiel schaffte. Nachdem die „Sandkastenrockers“ im „kleinen Finale“ die tapfer kämpfenden Hundefreunde mit 2:1 erfolgreich niedergelassen und damit Rang drei erobert hatten, bestritten zwei Neulinge das Endspiel – zuvor von keinem so richtig auf der Rechnung.

Während „No Name“ den ersten Satz für sich verbuchten, holt die „Timmis“ den zweiten, so dass der dritte für die Entscheidung sorgen musste.

Dass dieser dann zugunsten der „Timmis“ ausging, lag auch mit an einer besonders gut aufgelegten Anja Timmermann, die ihr Team mit einer extrem hohen Trefferquote zum ersten Titelgewinn dieser so bezeichneten Ortsmeisterschaft führte.

Die Platzierungen

Damit ergab die Abschlusstabelle nach 52 Spielen beim 2017er-Turnier im Wikinger-Schach in Unterbalbach diese Reihenfolge: 1. „Timmis“, 2. „No Name“, 3. „Sandkastenrockers“, 4. Hundefreunde, 5. „Bälmer Wikinger“, 6. Feuerwehr III, 7. Feuerwehr I, 8. „Keltenberg I“, 9. „Rosis“, 10. „Hopfetosse“, Kolpingjugend, „Keltenberg II“ und „Hopfeltruppe“, 14. Kreuzerstraße, 15. „Schuris“, 16. „Keltenberg III“, 17. Feuerwehr II, 18. Behindertensport II, „Die Windschnitten“ sowie Behindertensport I.

Bei der anschließenden Siegerehrung durch den Radfahrverein erhielt jede mitstreitende Truppe eine Urkunde, verbunden zudem im oberen Bereich mit Sachpreisen, während die „Timmis“ zusätzlich den hart umkämpften und begehrten Wanderpokal in die Höhe reckten.

In seinem Schlusswort würdigte Ortsvorsteher Andreas Buchmann noch die Verantwortlichen für ein perfektes Turnier, als „ein Höhepunkt im örtlichen Veranstaltungsjahr“ titulierte, bevor erstmals eine Party den gelungenen Tag abrundete. **bt**



Familientag im Freibad in Lauda

LAUDA. Der beliebte Familientag findet am Samstag, 15. Juli, im Laudaer Freibad statt. Unter tatkräftiger Mitwirkung des Schwimmbadfördervereins wird ein vielfältiges Programm für große und kleine Schwimmer geboten. Außerdem erhalten alle Besucher an diesem Tag kostenlosen Eintritt. Ab 10 Uhr findet die große

„Enten“-Tombola mit Losverkauf statt, bei der man mit etwas Glück attraktive Sachpreise ergattern kann. Die Gewinnerziehung findet um 16.30 Uhr statt. Alkoholfreie Cocktails werden ab 13 Uhr gemixt. Ebenfalls ab 13 Uhr findet ein spannendes Boccia-Turnier für Kids statt. Im Anschluss daran werden die Besten bei der Sie-

gerehrung gekürt. „Zumba für alle“ mit Louis Zabala Rodriguez steht ab 14.30 Uhr auf dem Programm. Zahlreiche weitere Aktionen sind über den gesamten Tag verteilt, unter anderem Airbrush durch die DLRG Königshofen, Wasserspiele, Beachvolleyball und vieles mehr. **BILD: STADTVERWALTUNG**

LAUDA-KÖNIGSHOFEN AKTUELL

Begegnungscafe eröffnet

LAUDA. Die Christen in Aktion bieten am Dienstag, 11. Juli, von 16 bis 18 Uhr in den Gemeinderäumen, Rathausstraße 2, Kaffee und hausgemachten Kuchen gegen eine Spende an. Alle Interessierten sind willkommen, egal welcher Konfession. Dabei kann man über den gut sortierten christlichen Büchertisch schauen, der auch mit Geschenkar-

tikeln bestückt ist, und ein entspanntes Gespräch führen. Lebensmittel für den Tafelladen können abgegeben werden. Ansprechpartner ist Pastor Michael Steinkamp, Telefon 09343/ 580 600 oder E-Mail an info@cina-taubertal.

Betreuung Demenzerkrankter

LAUDA. In Kooperation mit dem Seniorenzentrum Sankt Barbara Grünfeld treffen sich jeden Mitt-

woch von 11 bis 16 Uhr demenziell Erkrankte zum Kochen, Backen und zur Freizeitgestaltung im Mehrgenerationenhaus in Lauda. Fachlich ausgebildete Betreuer nehmen sich der Demenzen liebevoll an. Weitere Informationen und Rückfragen unter Telefon 09349/929524.

Grillfest des VdK

LAUDA. Der VdK veranstaltet am Samstag, 15. Juli, im Hof des Wein-

gutes Ruthardt sein jährlich stattfindendes Grillfest. Beginn ist um 15.30 Uhr. Willkommen sind alle Mitglieder, Freunde, Bekannte und Interessierte. Weitere Vorhaben: Samstag, 25. November, Fahrt zum Weihnachtsmarkt nach Speyer und am Sonntag, 12. November, die Jahresabschlussfeier im Restaurant „Alexander“. Nähere Informationen hierzu erfolgen rechtzeitig in den Fränkischen Nachrichten.

AUS DEN STADTEILEN

Segnungsgottesdienst

BECKSTEIN. Unter dem Motto „Lass dich überraschen!“ findet am Donnerstag, 13. Juli, um 19 Uhr in der Kirche in Beckstein ein Wortgottesdienst für Paare statt. Die musikalische Begleitung übernimmt die Gruppe „Avalon“ (Robert und Sabine Koczny). Innerhalb des Gottesdienstes besteht auch die Möglichkeit, sich als Paar unter Gottes Segen zu stellen, egal an welchem Punkt man gerade in seiner Beziehung steht.

Wahlgottesdienst

LAUDA. Einen Gottesdienst unter der Leitung von Dekan Büsing feiert die Evangelische Kirchengemeinde am Dienstag, 11. Juli, um 18 Uhr in der Friedenskirche. In diesem Gottesdienst wählen die Kirchenältesten und der Dekan den Pfarrstellenbewerber in geheimer Wahl.

WeinGenussNacht

BECKSTEIN. Die Becksteiner Winzer veranstalten am Samstag, 22. Juli, ihre jährliche WeinGenussNacht unter freiem Himmel. Bei diesem geselligen und gemütlichen Sommerfest wird der Hof der Becksteiner Winzer stimmungsvoll dekoriert und illuminiert. Für die passende Stimmung und für gute Laune sorgt der italienische Sänger Giuseppe di Prima mit live gesungenen Hits, Evergreens und heißen Rhythmen. Für Essen und Getränke ist gesorgt. An verschiedenen Ständen werden die Weine und Produktneheiten der Becksteiner Winzer ausgetastet und es gibt eine große Sekt- und Cocktailbar. Für mediterrane Genüsse sorgt die Küche vom Landhotel „Edelfinger Hof“. Beginn ist ab 19 Uhr. Der Eintritt dazu ist frei.

Erste-Hilfe-Grundkurs

LAUDA-KÖNIGSHOFEN. Der Malteser Hilfsdienst veranstaltet am Samstag, 15. Juli, von 8.30 bis 16.30 Uhr im Caritassaal in Lauda, Schillerstraße 14a, einen Erste-Hilfe-Grundkurs.

Durch Hintergrundwissen und vor allem praktische Übungen wird den Teilnehmern die Sicherheit vermittelt, im Notfall richtig handeln zu können. Dieser Lehrgang eignet sich daher besonders für Führerscheinbewerber, Übungsleiter, Lehramtsanwärter und natürlich alle Interessierten. Anmeldung unter Telefon 09346/9295557 oder per mail www.malteser-kurse.de erforderlich.

TV-Männerymnastikgruppe

KÖNIGSHOFEN. Alle Mitglieder der Männerymnastikgruppe des TV Königshofen treffen sich am Dienstag, 11. Juli, um 20.15 Uhr in der Turnhalle zu einem Gruppenfoto. Um ein einheitliches Erscheinungsbild zu erreichen, ist eine dunkle Trainingshose und ein rot-weißes T-Shirt beziehungsweise Trainingsjacke erwünscht. Anschließend findet die Gymnastikstunde mit Besprechung statt.

MGV singt auf dem Friedhof

OBERLAUDA. Zum Gedenken der verstorbenen Mitglieder des Männergesangsvereins treffen sich die Aktiven am Freitag, 21. Juli, um 18 Uhr auf dem Friedhof. Nach einer kurzen Ansprache des Vorsitzenden Rainmud Holler folgen Gebete von Wolfgang Haas und Liedvorträgen des Männergesangsvereins. Zum Abschluss wird ein Bus eingesetzt, der zur Familie Moll nach Beckstein zum gemütlichen Beisammensein mit Abendessen fährt. Mitglieder sowie Frauen der verstorbenen Aktiven und passiven Mitglieder sowie Freunde und Gönner des MGV sind willkommen. Hierzu ist eine telefonische Anmeldung erforderlich unter Telefon 09343/8528 beim ersten Vorsitzenden und unter 6132782 beim zweiten Vorsitzenden. Meldeabschluss ist Sonntag, 16. Juli. Abfahrzeiten des Busses sind am Friedhof und an der Turnhalle Oberlauda, um 18.20 Uhr, in Lauda am Autohaus Ferrig und in der Becksteiner Straße an der Haltestelle Gymnasium, um 18.25 Uhr.